

Kanton Luzern
Gesundheitsdepartement
Herr Regierungsrat Guido Graf
Bahnhofstrasse 15
6002 Luzern

Geht zusätzlich an:
vernehmlassungen.gsd@lu.ch

Wolhusen, 11. März 2021

Bericht des Projektteams über die psychiatrische Versorgung im Kanton Luzern; Stellungnahme der REGION LUZERN WEST

Sehr geehrter Herr Regierungsrat Guido Graf
Sehr geehrte Damen und Herren

Sie haben mit Datum vom 1. Dezember 2020 die Vernehmlassung zum Bericht des Projektteams über die psychiatrische Versorgung im Kanton Luzern gestartet. Wir bedanken uns für die Gelegenheit zur Stellungnahme und nehmen diese gerne wahr.

Im Auftrage der 27 Verbandsgemeinden engagiert sich die REGION LUZERN WEST für einen attraktiven Lebens- und Wirtschaftsraum im dörflich und ländlich geprägten Westen des Kantons Luzern. Dabei deckt das Gebiet unserer Verbandsgemeinden mehr als 50% der Fläche des Kantons Luzerns ab.

Als Beilage erhalten Sie den ausgefüllten Fragebogen zur Vernehmlassung. Gerne fassen wir unsere Kernaussagen in diesem Schreiben zusammen.

Abbau von Wartezeiten in den Ambulatorien

Die gemeinde- und wohnortsnahen Ambulatorien ermöglichen eine patientenfreundliche Behandlung auf der Landschaft, wo der Mangel an niedergelassenen psychiatrisch-psychotherapeutischen Leistungserbringern besonders hoch ist. Wir finden es wichtig, dass dieses Angebot bedarfsgerecht ausgebaut wird. Damit soll sichergestellt werden, dass die aktuell langen Wartezeiten in Ambulatorien deutlich gesenkt werden.

«ambulant vor stationär»

Bei der Förderung von «ambulant vor stationär» sind neben dem Ausbau der ambulanten Ressourcen der Lups, auch der Konsiliar- und Liaisondienst der Lups (für soziale Einrichtungen, Altersheimen, Schulen, Akutspitälern, Arztpraxen usw.) und die Schnittstelle institutionelle Psychiatrie zu niedergelassenen Psychiaterinnen und Psychiater sowie zur Spitex weiterzuentwickeln. Vor allem mit den etablierten Hausarztpraxen muss der Ausbau der Konsiliar-

und Liaisondienste geprüft und weiterverfolgt werden. Dies vor allem auch auf Hinblick zur Verkürzung der sehr langen Wartezeiten.

Wir stellen fest, dass mit dem Grundsatz «ambulant vor stationär» alle Akteure einverstanden sind, jedoch die aktuellen Finanzierungsregeln ambulante Angebote deutlich benachteiligen und dementsprechend dem Grundsatz «ambulant vor stationär» komplett widersprechen. Aus diesem Grunde finden wir, dass das vorgeschlagene Anpassungsmodell in die richtige Richtung geht.

Konzept für ein Kriseninterventionszentrum

Es braucht ein Kriseninterventionszentrum, welches rasch triagiert und die Aufnahmen der Patienten sowie die Weiterbehandlung wohnortsnah sicherstellen kann.

Mit dem zusätzlichen Aufbau eines digitalen Angebots-Navigators kann innert kurzer Zeit ein Hilfsmittel geschaffen werden, das für alle Beteiligten eine aktuelle Übersicht der Angebote für die psychiatrische Grundversorgung gibt. Für Patientinnen und Patienten, Angehörige und Zuweiser ergibt sich damit eine benutzerfreundliche und umfassende Übersicht über die verfügbaren psychiatrischen Angebote und Anbieter im Kanton Luzern (Erwachsenenpsychiatrie, Alterspsychiatrie, Kinder- und Jugendpsychiatrie).

In den folgenden Punkten sehen wir zusätzlich im Bericht noch Verbesserungspotential:

- Erwachsenen- und Alterspsychiatrie (Kap. 3.4.3)
- Versorgungsraum LU-OW-NW (Kap. 3.7.3)
- Fachsprechstunden für Kinder und Jugendliche (Kap. 6.3.4)
- Weitere Massnahmen (Kap. 6.4)

Die konkreten Ausführungen zum erwähnten Verbesserungspotential finden Sie in unserem ausgefüllten Fragebogen.

Für Fragen und Anmerkungen zu unserer Stellungnahme stehen wir selbstverständlich gerne zur Verfügung.

Freundliche Grüsse

REGION LUZERN WEST



Wendelin Hodel
Präsident



Peter Bigler
Leiter Netzwerk Gesundheit



Guido Roos
Geschäftsführer

Diese Stellungnahme wurde ausgearbeitet von:

- Peter Bigler, Wolhusen, Leiter Netzwerk Gesundheit Region Luzern West (RLW)
- Heidi Ambauen, Sozialvorsteherin Schüpfheim, Netzwerk Gesundheit RLW
- Ruth Bachmann, Sozialvorsteherin Schötz, Netzwerk Gesundheit RLW
- Willi Bucher, Gemeindeammann Wolhusen, Netzwerk Gesundheit RLW
- Ute Buschmann Truffer, Dr.med., Luzerner Kantonsspital Wolhusen, NW Gesundheit RLW
- Josef Dissler, Wolhusen, Mitglied NW Gesundheit RLW
- Adrian Küng, Dr. med., Zell, NW Gesundheit RLW
- Helen Schurtenberger, Sozialvorsteherin/Kantonsrätin, Menznau, NW Gesundheit RLW
- Stefan Schärli, Kantonsrat, Menzberg, NW Gesundheit RLW
- Vroni Thalman, Sozialvorsteherin/Kantonsrätin, Flühli, NW Gesundheit RLW
- Guido Roos, Geschäftsführer/Kantonsrat, Wolhusen RLW

Die Stellungnahme wurde von der Verbandsleitung der REGION LUZERN WEST an ihrer Sitzung vom 09. März 2021 genehmigt.

Kopien per E-Mail gehen an:

- Verbandsgemeinden der Region Luzern West
- Verbandsleitung der Region Luzern West
- Netzwerk Gesundheit der Region Luzern West
- Politnetz der Region Luzern West
- Kantonsräte im Verbandsgebiet der Region Luzern West
- Arbeitsgruppe NFA/Öffentliche Finanzen der Region Luzern West
- AG Berggebiet c/o Solidaritätsfond Luzerner Bergbevölkerung
- RET IDEE SEETAL, Präsident und Geschäftsleiter
- RET LuzernPlus, Präsident und Geschäftsführer
- RET Sursee-Mittelland, Präsidentin und Geschäftsführer
- UNESCO Biosphäre Entlebuch, Präsident und Direktor
- Verband Luzerner Gemeinden

Beilage:

- Ausgefüllter Fragebogen zur Vernehmlassung